

**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik  
**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft  
**Band:** 21 (1966)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleine Mitteilungen

### Eine Verallgemeinerung des Homomorphiesatzes<sup>1)</sup>

Es soll in dieser Note ein Isomorphiesatz für Gruppen mitgeteilt werden, der eine nützliche Verallgemeinerung des Homomorphiesatzes ([1], S. 39) darstellt aber in den Lehrbüchern der Gruppentheorie anscheinend nicht anzutreffen ist. Wir setzen lediglich die Grundbegriffe der Gruppentheorie voraus, insbesondere den Begriff des Normalteilers und den der Faktorgruppe.

#### *Verallgemeinerter Homomorphiesatz*

Es seien  $\sigma: G \rightarrow G'$  ein Homomorphismus der Gruppen  $G$ ,  $G'$  und  $M$  ein Normalteiler von  $G'$ ; man setze  $K := \sigma^{-1}(M)$ . Ist  $L$  ein Normalteiler von  $G$ , so besteht ein kanonischer Isomorphismus

$$G/LK \cong G^\sigma M / L^\sigma M .$$

Zur Bezeichnung ist zu sagen, dass statt  $\sigma(a)$  für  $a \in G$ ,  $a^\sigma$  geschrieben wird. Dann ist  $\sigma(a^{-1}) = (a^{-1})^\sigma = (a^\sigma)^{-1}$  und  $G^\sigma$  bedeutet natürlich  $\sigma(G)$ .

*Beweis.* Zunächst ist  $K$  ein Normalteiler in  $G$ ; dann gilt  $LK = KL$  und somit ist  $LK$  sogar ein Normalteiler in  $G$ . Ebenso ist  $L^\sigma$  ein Normalteiler in  $G^\sigma$  und sodann ist  $L^\sigma M$  ein Normalteiler in  $G^\sigma M$ . Der einfache Nachweis dieser Aussagen sei dem Leser überlassen. Die Faktorgruppen  $G/LK$  und  $G^\sigma M / L^\sigma M$  sind also definiert.

Die naheliegende Zuordnung

$$a LK \rightarrow a^\sigma L^\sigma M \text{ für jedes } a \in G ,$$

ist nun tatsächlich ein kanonischer Isomorphismus von  $G/LK$  auf  $G^\sigma M / L^\sigma M$ .

Zunächst ist zu zeigen, dass diese Zuordnung eindeutig ist d.h. ist  $a LK = b LK$  so muss auch  $a^\sigma L^\sigma M = b^\sigma L^\sigma M$  sein. Das ist aber wegen  $K^\sigma \subset M$  offensichtlich der Fall. Die Zuordnung ist also eine wohldefinierte Abbildung von  $G/LK$  in  $G^\sigma M / L^\sigma M$ . Sie ist ein Gruppenhomomorphismus, denn es ist für alle  $a, b \in G$

$$a b LK = (a LK) (b LK) \rightarrow (a^\sigma L^\sigma M) (b^\sigma L^\sigma M) = a^\sigma b^\sigma L^\sigma M = (a b)^\sigma L^\sigma M .$$

Die Abbildung ist injektiv d.h. ist  $a^\sigma L^\sigma M = b^\sigma L^\sigma M$ , so ist auch  $a LK = b LK$ . Dies ist wiederum wegen  $\sigma^{-1}(M) = K$  natürlich der Fall.

Schliesslich ist der Homomorphismus auch surjektiv, denn eine beliebige Nebenklasse in  $G^\sigma M$  nach  $L^\sigma M$  hat ja die Form  $a' L^\sigma M$  mit  $a' \in G^\sigma M$  also  $a' = a^\sigma b'$  wobei  $a \in G$ ,  $b' \in M$ . Dann ist  $a' L^\sigma M = a^\sigma b' L^\sigma M = a^\sigma L^\sigma(b' M) = a^\sigma L^\sigma M$ ; somit tritt das gegebene Element  $a' L^\sigma M$  von  $G^\sigma M / L^\sigma M$  als das Bild des Elements  $a LK$  von  $G/LK$  bei der obigen Abbildung auf.

Damit ist der Satz bewiesen.

#### *Korollar 1 (Homomorphiesatz [1], S. 39)*

Es sei  $\sigma: G \rightarrow G'$  ein Homomorphismus der Gruppen  $G$ ,  $G'$ ; es sei  $N$  der Kern des Homomorphismus  $\sigma$  d.h.  $N := \sigma^{-1}(e')$  wobei  $e'$  das Einselement von  $G'$  bezeichnet.

Dann besteht ein kanonischer Isomorphismus  $G/N \cong G^\sigma$ .

*Beweis.* Setze  $M := \{e'\}$  und  $L := \{e\}$ , wo  $e$  das Einselement von  $G$  sei; dann ist  $K = N$ ,  $LK = N$ ,  $L^\sigma M = \{e'\}$  und  $G^\sigma M = G^\sigma$ . Der bewiesene Satz liefert den kanonischen Isomorphismus  $a N \rightarrow a^\sigma \{e'\}$  von  $G/N$  auf  $G^\sigma / \{e'\}$ . Es ist aber  $G^\sigma / \{e'\}$  vermöge der trivialen

<sup>1)</sup> Eine kürzere Darstellung dieses Satzes, ohne die Korollare, ist im Nieuw Archief voor 'Wiskunde (3) 14, 102 (1966) erschienen.

Abbildung  $a^\sigma\{e'\} \rightarrow a^\sigma$  mit  $G^\sigma$  kanonisch isomorph. Durch Hintereinanderausführen dieser beiden Abbildungen erhält man  $a N \rightarrow a^\sigma$  als den kanonischen Isomorphismus von  $G/N$  auf  $G^\sigma$ .

Setzt man aber den Homomorphiesatz als bekannt voraus, so folgt der allgemeine Satz daraus relativ schnell, indem man  $LK$  als den Kern des Homomorphismus  $a \rightarrow a^\sigma L^\sigma M$  ( $a \in G$ ) von  $G$  auf  $G^\sigma M/L^\sigma M$  erkennt.

*Korollar 2 (Erster Isomorphiesatz, [1], S. 150)*

Es seien  $G$  eine Gruppe,  $N$  ein Normalteiler von  $G$  und  $H$  eine beliebige Untergruppe von  $G$ . Dann besteht ein kanonischer Isomorphismus

$$H/H \cap N \cong HN/N.$$

*Beweis.* In der Bezeichnung des Satzes sei  $G := H$ ,  $G' := G$  und es sei  $\sigma: H \rightarrow G$  die natürliche Injektion d.h.  $a^\sigma = a$  für jedes  $a \in H$ . Man setze weiter  $M := N$ ,  $L := \{e\}$ . Dann ist offenbar  $K = \sigma^{-1}(N) = H \cap N$  und  $G^\sigma M = HN$ ,  $LK = H \cap N$ ,  $L^\sigma M = N$ . Die Behauptung folgt somit aus dem Satz; der kanonische Isomorphismus ist dabei

$$a H \cap N \rightarrow a N, \quad a \in H.$$

*Korollar 3 (Zweiter Isomorphiesatz, [1], S. 151)*

Es seien  $G$  eine Gruppe und  $H, N$  zwei Normalteiler von  $G$  mit  $H \supset N$ . Dann ist  $H/N$  ein Normalteiler in  $G/N$  und es besteht ein kanonischer Isomorphismus

$$G/H \cong (G/N)/(H/N).$$

*Beweis.* Dass  $H/N$  ein Normalteiler in  $G/N$  ist, ist klar. Man setze  $G' := G/N$  und wähle als  $\sigma: G \rightarrow G/N$  den natürlichen Homomorphismus  $a \rightarrow a N$  von  $G$  auf  $G/N$ . Sodann sei  $M := H/N$ ,  $L := \{e\}$ . Dann ist offenbar  $K = \sigma^{-1}(H/N) = H$ ,  $LK = H$ ,  $L^\sigma M = H/N$  und  $G^\sigma M = (G/N)(H/N) = G/N$ ; damit folgt die Behauptung aus dem Satz.

M. R. CHOWDHURY, Göttingen

#### LITERATURVERZEICHNIS

[1] B. L. VAN DER WAERDEN, *Algebra*, Teil I, 5. Auflage, Springer-Verlag 1960.

## Aufgaben

**Aufgabe 513.** If

$$N = \frac{x^2 - 6xy + y^2}{x^2 - 10xy + y^2},$$

where  $x, y$  are integers not both zero,  $N$  a positive integer, then  $N$  is representable in the forms

$$s^2 + (s+1)^2 \text{ and } 2r^2 + (r \pm 1)^2.$$

M. N. KHATRI, Bhilupur/India, A. MAKOWSKI, Warszawa/Poland

*Solution:* Rewrite the equation

$$N(x^2 - 10xy + y^2) = x^2 - 6xy + y^2 \tag{1}$$

in the form

$$(N-1)x^2 - 2(5N-3)xy + (N-1)y^2 = 0.$$

The latter equation has non-trivial solutions  $x, y$  provided

$$(5N-3)^2 - (N-1)^2 = m^2,$$